Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste. -

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. ==



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

En.rückungsgebühr für das Bade-Blatt; Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 5 mat gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 5 mat gesp. Reklamesnie nach dem Tagespeogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen mürsen bis 10 Uhr vormittags bei der Oeschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufsahme an bestimmt vergezehnen Tagen wird keine Oewähr übernommen.

Pt. Leitung:

lipnis (Bass) intrittspreiser

rorchesters. waltung.

s Gebäck

Geback Mk. 2

rarten:

Ranges

ldlerquelle

om 11. April 18

amt im Sausbal nd fouftige Arbeite mmung ber State

n 10 bom Sunbe ben Daterialtof

er Magiftrat.

ber Berfonen, ige entgieben, mit

mel, geboren

oren am 10. 9

25. Febr. 1882 #

mann, geschieden

7. Robember 187

eitinger, gebore

am 24. Nov. 18

rer, geboren

üller, geboren

tine geb. Ragelt

(2Bürttemberg)

imer, geboren 4

boren am 30. I

ren am 14. 30

ren am 11. Apf

mit, geboren

boren am 17, Mil

Gieglet, geboy

jeboren am 3. An

ren am 9. Gepf

enberweitung.

umfere Befer

Es liegt in be machung gegeber u. ba infolge in ber Berteils rrung ohne Rar

Biesbades

chten.

r, geboren

Mittwoch, 21. Mai 1919.

53. Jahrgang.

Befannimachung.

In Anbeiracht der bon der X. französischen Armee für die Pferde-Sportwoche beranstalteien Festlichteiten bat der fommaubierende General bes 13. Armeetorps verficht, daß für die Dauer der gangen Woche, dis 25. einschl. die Polizeistunde bis auf 24 Uhr verschoben wird. Die öffentlichen Lofale durfen bis 23 Uhr 30 offen bleiben.

Le Lt. Colonel Administrateur supérieur du District de Wiesbaden. Signé: Pineau.

Aus dem Kurhaus. Französisches Konzert.

Ein hochinteressantes Konzert steht für Freitag dieser Woche, abends 8 Uhr, im Kurhause bevor. Eine Reihe erster französischer Künstler, sämtlich Inhaber erster Preise des Pariser Konservatoriums, wird sich hier erstmalig hören lassen und die Vielseitigkeit und Reichhaltigkeit des Programms dürfte seine Anziehungskraft nicht verfehlen. Als Orchester fungiert das 60 Mann starke Symphonie-Orchester der Heeresgruppe Payolle unter Leitung seines Dirigenten Louis Fourestier. Die Namen der Solisten sind: Félix Taillardat und Gervais Montanger (Gesang), Maurice Duchon-Doris (Cello), Fernand Chapellut (Klavier), Eugéne Poiré (Violine). Die Eintrittspreise betragen 5, 4, 3, 2 M.; der Kartenverkauf an der Kurhaus-Tageskasse hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Die interallilerte Pferde-Sportwoche, die hier von der X. französischen Armee mit Hilfe der Société Hippique veranstaltet wird, begann am Sonntag auf dem Exerzierplatz an der Schiersteiner Strasse. Das Wetter begünstigte die Veranstaltung, die einen starken Zustrom von Offizieren auch der englischen und amerikanischen Besatzungstruppen brachte. Viele der fremden Gäste kamen mit ihren Damen. Aus Wiesbaden waren die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden auf dem Sattelplatz anwesend. General Mangin traf aus Mainz ein und wurde von einer Abteilung Spahis

bis vor die Tribünen eskortiert. Es kam als erste der Konkurrenzen ein Wettbewerb der Trompeterkorps zum Austrag. Die Kapellen mehrerer Kavallerieregimenter beteiligten sich hieran und bliesen je einen Marsch und eine Fanfare im Trab und im Galopp. Den ersten Preis erhielten die 6. Kürassiere. Bei der sich anschliessenden Sprungkonkurrenz für Offiziere war Leutnant Longvillers vom Regiment Nr. 105 erster Preisträger. Den Abschluss der Veranstaltung des ersten Tages bildete die Vorführung einer Pantasia, die von afrikanischen Spahis in ihrer malerischen Uniform auf weissen Schimmeln ausgeführt wurde. Das interessante Schauspiel wurde mit lebhaftem Interesse verfolgt.

Kriegsstiftung der Handelskammer. Zum ersten Male hafte die Kriegsstiftung der Handelskammer ihre grösseren Spender zu einer Versammlung eingeladen. Der Vorsitzende des Arbeitsausschusses, Fabrikant Albert Sturm, begrüsste die etwa 30 erschienenen Spender, sowie Vertreter von Vereinen und Behörden des Handelskammerbezirks. Er sprach den Spendern nochmals besonderen Dank für ihre grosse Opierwilligkeit aus und gab bekannt, dass die Satzung der Stiftung die vorläufige Genehmigung der Regierung gefunden habe. Der Geschäftsführer der Stiftung, Dr. Meuser, berichtete über die bisherige Tätigkeit der Stiftung. Die Zahl der bisher eingegangenen Gesuche, insbesondere soweit eine Unterstützung dabei als berechtigt anerkannt werden musste, ist nicht sehr gross. Er begründete diese geringe Inanspruchnahme damit, dass viele Kriegsteilnehmer noch nicht zurückgekehrt seien, und dass vor allem die überaus schlechte Wirtschaftslage es den Kaufleuten unmöglich mache, den früheren Geschäftsbetrieb in vollem Umfange wieder aufzunehmen. Bei vielen Geschäftsleuten bestehe auch eine Scheu gewissermaßen als Almosenempfänger die Kriegsstiftung in Anspruch zu nehmen. Diese Scheu sei jedoch nicht am Platze, da die Kriegsstiftung not-leidende Geschäfte und Betriebe aufrichten, nicht Almosen spenden wolle. Dann entspann sich eine angeregte Erörterung über die Art der Kreditgewährung an notleidende Geschäftsleute durch Banken und Vorschussvereine. Insbesondere wurde dabei aus der

Mitte der Versammlung der Wunsch geäussert, den Gesuchstellern den Kredit zu einem möglichst niedrigen Zinssatze zu vermitteln und den von den Banken gemäß ihren Statuten geforderten Mehrbetrag zu Lasten der Kriegsstiftung zu übernehmen. Demgegens über wurde jedoch von verschiedenen Seiten geltend gemacht, dass die Kreditvermittlung und die Bürgschaftsûbernahme durch die Kriegsstiftung bereits ein grosses Entgegenkommen für die Geschäftsleute bedeute, und dass es dann nicht auf 4 Proz. oder 5 Proz. bei der eigentlichen Kredftgewährung ankomme. Dieser Punkt soll innerhalb des Vorstandes und des Stiftungsausschusses beraten werden.

Den Schülern aus dem besetzten Gebiet hat die Besetzungsbehörde den Besuch der Frankfurter Schulen verboten, und es den Schülern anheimgestellt, Wiess badener oder Mainzer Schulen zu besuchen.

Die französischen Besatzungstruppen auf den linken Rheimufer sollen nach Pariser Meldungen auch nach der Unterzeichnung des Vorfriedens in dem Genusa des Ausmaßes von Sold und Urlaub bleiben, der bisher für die Feldtruppen zugestanden war. Das Oberkommando erwägt die Möglichkeit, den verheirateten Offizieren und Unteroffizieren zu gestatten, ihre Familie in ihre Garnison kommen zu lassen.

- Internationale Pferde-Sportwoche. Programm für Mittwoch, 21. Mai. Auf dem Exerzierplatz: 9 Uhr Wettbewerb für zweispännige Proviantwagen. 1, Preis 200 Francs, 2. Preis 150 Francs, 3. Preis 100 Francs. 9 Uhr 30: Wettbewerb für dreispännige Proviantwagen. 1. Preis 200 Francs, 2. Preis 150 Francs, 3. Preis 100 Francs. 10 Uhr 30: Wettbewerb für Artillerie-Geschütze. 1. Preis 300 Francs, 2. Preis 200 Francs, 3. Preis 100 Francs, 4. Preis 100 Francs. 14 Uhr: Vorführung der Wagen und Geschütze, die am Morgen prämilert wurden. 14 Uhr 30: Hindernisrennen (interalliiert) (1500 m und ca. 22 Hindernisse).

Meine musikdramatische Idee.

Von Professor Franz Schreker (Wien) *).

Meine musikdramatische Idee? Ich habe eigentlich keine. Ich schreibe planlos. Was mir einfällt ist da. Nur – ich komme von der Musik her. Meine Einfälle haben wenig "Literarisches". Geheimnisvoll-Seelisches ringt nach musikalischem Ausdruck. Um dieses rankt sich eine äussere Handlung, die unwillkürlich schon in threr Entstehung musikalische Form und Gliederung in sich trägt. Mit der Vollendung der Dichtung steht in grossen Umrissen der musikalische Bau des Werkes vor mir. So kommt es, dass der Text in den seltensten Fällen irgendwelchen Änderungen unterworfen ist.

Was ich erstrebe? Ich weiss es nicht genau, aber es dunkt mich, die Oper oder das Musikdrama in einer Art Reinkultur. Eine Überbrückung des leidigen Zwiespalts, der das Problematische der Kunstform "Oper" überhaupt ausmacht. Eine Art "Verismus" wenn man will, indem ich versuche, die Dichtung in eine "Sphäre" zu rücken, die die Musik braucht. Wer meine Dichtungen liest, wird zuweilen jene Klarheit vermissen, die, für mein Gefühl oft allzusehr, das Wesen oder die Wirkung des "guten" Theaterstückes begründet. Wet sieh aber die Mühe nehmen will, die Dichtung in Verbindung mit den motivischen und thematischen musikalischen Beziehungen auf sich wirken zu lassen, wird zumeist des Rätsels Lösung finden. Dies bedingt freilich wiederholtes Hören des Werkes,

auch im Landeatheater zu Worte kommen lassen, deshalb werde dies Kunstbekenntnis Schrekers, das, er für den "Frankfurter Theater-Almanach" 1918 schrieb, auch hier

oder aber ein Sich-vertiefen an der Hand eines Klavierauszuges, vielleicht aber auch eine Zeit, in der uns die Sprache der Töne verständlich sein wird, wie die des gesprochenen Wortes. Man darf dabei nicht an die Leitmotivtechnik Wagners denken, wenn ich auch zugebe, dass sie grundlegend für alles musikalische Schaffen auf dem Gebiete der Oper nach Wagner war. Gefühle - und nur für solche erkenne ich die Berechtigung des Leitmotivs - sind wandelbar. Jedes Liebesempfinden beruht (Stendhal) auf Kristallbildung. Welche Kunst aber wäre befähigter, dieses geheimnisvolle Werden, dieses Sich-wandeln unter im Unterbewusstsein schlummernden, triebhaften Einflüssen vollkommener zum Ausdruck zu bringen als eben die Musik? Motive werden zu Themen, Themen weiten sich zum musikalischen Klangbau. Klänge - welch arg missbrauchtes, vielgeschmähtes Wort! Nur ein Klang - nur Klänge! Wüssten die Nörgler, welche Ausdrucksmöglichkeiten, welch unerhörter Stimmungszauber ein Klang, ein Akkord in sich bergen kann! Schon als Knabe liebte ich es, mir einen jener "Wagnerschen" Akkorde am Klavier anzuschlagen und lauschte versunken seinem Verhallen. Wundersame Visiouen wurden mir da, glühende Bilder aus musikalischen Zauberreichen. Und eine starke Sehnsucht! Der reine Klang, ohne jede motivische Beigabe ist, mit Vorsicht gebraucht, eines der wesentlichsten musikdramatischen Ausdrucksmittel, ein Stimmungsbehelf ohnegleichen, der mehr und mehr auch von Dichtern des Wortes (Gerhart Hauptmann, Paul Claudel u. a.), in entscheidenden Augenblicken des Dramas verlangt wird. Ihn übertrifft an Wirkung vielleicht nur - die Stille. Jenes unheimliche Schweigen, in dem laut wird, in dem wir innerlich hören, was weder Wort noch Ton zum Ausdruck bringen kann: das Sich-loslösen von allem Irdischen

das Grauen. - Der Weg zur Vollendung ist weit. Ein Menschenleben eigentlich zu kurz. Drum knüpfen wir an Vergangenes an und machen uns die Erfahrungen der grossen Meister zunutze. Was ich letzten Endes für mein Schaffen erstrebe? Volle Deutlichmachung der Beziehungen der Musik zum Drama durch Vereinfachung des Stils, durch Plastik des Ausdrucks in Wort und Ton, also: restlose Verschmelzung der beiden Hauptfaktoren des musikalischen Dramas unter weitgehender Heranziehung des malerischen Elements. Letzteres keineswegs als blosses Relief für die Handlung gedacht, sondern in manchen Fällen selbstherrlich in diese eingreifend. Ich verweise auf den Einfluss des nächtlichen Waldzaubers I. Akt "Ferner Klang", auf die Entwicklung des Dramas, auf das Erglühen und Verdämmern der Erscheinung des Schlosses im "Spielwerk", die Enthüllung des Bildes mit der Totenhand am Schlusse des II. Aktes der "Gezeichneten". Tanz und Pantomime möchte ich in natürlich sich ergebenden Fällen nicht

Endlich: Höchste Kunst und Feinheit in Behandlung des Orchesters; Eindämmung seiner Gewaltherrschaft über die Singstimmen zugunsten der Verständlichkeit des Wortes; eine Art Entmaterialisierung des Orchesters zur Beherrschung subtiler Stimmungen. Nichts wirkt störender als z. B. eine Celesta, die sich mir als solche aufdrängt, eine Klarinette oder Oboe, in unedlem Wettstreit mit der Singstimme vergewaltigt, "deckt" diese unter Umständen mehr als das Wogen des gesamten Klangkörpers. Womit ich aber keineswegs der sogenannten "dicken" Instrumentation das Wort reden will. Ich verneine nur den allzu deutlichen, differenzierbaren Klang und möchte im Dienste der Oper nur ein Instrument anerkennen: das Orchester selbst,

*) Intendant Legal will den bekannten Komponisten



SPEDITION - MOBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt - Autolastbetrieb - Inkasso - Versicherung



Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jemer, Städtischer Kurkapellmeister.

Ouverture zu Athalia* . . . F. Mendelssohn , . . L. Delibes 2. La cource, Ballettmusik Schmiedelieder, aus "Siegfried" R. Wagner 4. Fantasie aus dem Liederzyklus

"Die schöne Müllerin" . . . F. Schubert 5. Ouverture zur Oper "Mignon" . A. Thomas

6. Peer Gynt-Sui.e Nr. 1 . . Morgenstimmung II Ases Tod. III. Anitras Tanz. IV. In der Halle des Bergkönigs.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr Konzertmeister Karl Thomann, Dusseldorf. Violine. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Beethoven-Abend.

Vortragsfolge.

Ouverture Zur Weihe des Hauses, 2. Kouzert für Violine und Orchester in D-dur (Rear Karl Thomann).
 Allegro ma non troppo. II. Larghetto. III. Bondo.
 Fünfte Symphonie in C-moll

I. Allegro con brio. II. Andante con moto, III. Allegro IV. Allegro.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet-Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logensitz, Mittelgalerie 1. u. 2. Reise und 1. Parkett 1. bis 20. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Platze: I Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Städtische Kurverwaltung.

Das I leueste

in Rostumen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

Damen-Moden, Banggasse 20

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19. Vornehmste Aufenthaltsräume. :: Weine erster Firmen. :: Vorzgl. Küche.

Ab 7 Uhr:

Erstklassiges Künstler-Konzert

Spiegelgasse 5. :-: Fernruf 6267. Mittagstisch von 12-3 Uhr von Mk. 3.50 an.

Pertige Platien vor u. nach den Theatern. : Prühstückstisch zu kleinen Preisen.

ff. Weine im Ausschank. Glas Wein von 2,- u. 2,50 Mk. an.

Städtische Badhäuser ====

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbader, Heißluft- und Dampfbader, elektr. Lichtbader, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. Raum- und Apparat Inhalation mit Wiesbadener Thermal-Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Glen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Hotel und Badhaus

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

hermalhäder aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- .

Fremdenheim im Blumenhaus Jung

0

0

0

0

0

0

0

0

(3)

0

0

0

0

©

0

0

0

0

0

0

0

Tel. 6525 Kleine Burgstrasse 2 Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk 3,50 an.

ist die Nummer der

Grünen Radler

3 Mittelstrasse 3. - an der Langgasse. Besorgen alles schnell und billig. Inhaber Karl Ludwig, Kriegsinvalide

Nassauisches Landestheater.

Mittwoch, den 21. Mai 1919. 130. Varstellung. 43. Vorstellung. Abonnument B.

Judith.

Eine Tragedie in 5 Akten von Friedrich Hebbel, Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Rigentumer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Ferusprecher 49.

Mittwoch, der 21. Mai 1919 Zum Vorteil der Unterstützungskasse der Mitglieder des Residenz-Theaters Kunterbunter Abend.

0000000000000000000000000

Anfang 71/2 Uhr.

Ende gegen 91/2 Uhr. Samstag, den 24. Mai 1919 im grossen Saale:

Uvklus-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht.

Herr Alexander Kipnis vom Nassaulschen Landestheater, hier (Bariton).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

F. N. v. Reznicek: Ouverture zu "Donna Diana".
 M. P. Mussorgski: Lieder mit Klavierbegleitung. Lieder und Tanze des Todes:

n) Trepak. b) Wiegonlied. c) Ständehen. d Der Feldherr. Herr Afexander Kipuis.

3. Franz Schreker: Vorspiel zu "Die Gezeichneten"

Pause.

Joh, Brahms: Lieder mit Klasierbegleitung.
 a) Ruhe, Süssliebehen.
 b) In meiner Nachte Sehnen.
 c) Der Ueberläufer.
 d) Verrat.

Herr Alexander Kipnis.

5. Anton Bruckner: Symphonie Nr. VII in E.

a) Allegro moderato. b) Adagio (sehr langsam und

feierlich), c) Scherzo, d) Finale (bewegt, doch nicht schnell). Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in

den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause.

Eintrittspreise: Logensitz: 6 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 5 Mk. 1 Parkett 1. bis 20 Reihe: 5 Mk., 1. Parkett 21. bis 24. Reihe: 4 Mk., Mittelgalerie 3 bis letzte Reihe: 3 Mk., Ranggalerie: 3 Mk., 11. Purkett: 2 Mk., Ranggalerie Eück-

Städtische Kurverwaltung.

Facharzt für Haut- und Blasenkrankheiten. Tel. 6234 Wilhelmstr. 4, 2, 5t On parie francaiso

Es können hieran teilnehmen: die Offiziere der aliiierten Armeen in folgendem Verhältnis: 30 eng-Ilsche, 8 belgische, 4 italienische Offiziere und die 40 ersten derjenigen Offiziere, die am Sonntag in der Hindernis-Konkurrenz gesiegt haben. 1. Preis 1000 Francs, 2. Preis 500 Francs, 3. Preis 400 Francs, 4. Preis 300 Francs, 5. Preis 200 Francs.

 — Das Thalfa-Theater bringt bis Freitag das Reiseabenteuer "Nachtschatten", dazu das Lustspiel "Rolf kann alles".
 — Die Kammerlicht-piele führen neue Pariser Films in deutscher und frauzösischer Textschrift vor.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Darmstädter Kunstausstellungen. "Die Kunst des Jahres 1919" heisst eine Ausstellung in Darmstadt, die demnächst eröffnet wird. An dieser Ausstellung sollen sich alle hessischen Künstler mit je einem Werk beteiligen. - Eine zweite Ausstellung ist in der Schwebe; sie wird von dem neugegründeten "Verband der bildenden Künstler in Hessen" ins Leben gerufen. An dieser Schau können sich alle in Hessen geborenen oder in Hessen wohnhafte Künstler beteiligen. Diese Ausstellung ist ein Experiment - sie wird völlig juryfrei sein -. An diese Ausstellung wird sich später "Die Kunstschau der Jüngsten" anreihen.

Die historischen Dokumente aus den Medici-Archiven, um deren Versteigerung in England seit fast zwei Jahren ein erbitterter Streit entbrannt ist, werden ann vom 26, bis 28. Mai bei Christies in London versteigert werden. Die Auktion war bereits für den Februar 1918 festgesetzt, und es wurde damals über den dokumentarischen Wert dieser Manuskripte viel geschrieben. Die italienische Regierung aber erhob Einspruch gegen die Versteigerung, und sie hat durchgesetzt, dass die besonders auf die italienische Geschichte bezüglichen Dokumente und Briefe ausgesondert und ihr zur Verfügung gestellt werden. Es bleibt aber immer noch eine grosse Menge von wichtigen Schriftstücken der Medici und andern Papieren von geschichtlicher Bedeutung aus den Jahren 1684 bis 1770 übrig.

Theater im Reich. In den Münchener Kammerspielen wurde der Schwank "Der tote Bellmann" von Qualle mit mäßigem, Erfolge uraufgeführt. - Im Frankfurter Schauspielhaus wurde "Die Legende der Marquise de Croisset" von Friedrich Eisenlohr aufgeführt. Das Stück wurde von der einen Hälfte der Besucher mit Beifall aufgenommen, während die andere Hälfte das Stück niederzuzischen versuchte. -- Im Düsseldorfer Schauspielhaus wurde das Schauspiel "Die schwere Stunde" von Pär Lagerkvist aufgeführt und mit Beifall aufgenommen.

Von den deutschen Zeitungen. Zum 25 jährigen Bestehen des Vereins Deutscher Zeitungsverleger ist von dem Vorstandsmitglied des Vereins, Herrn Fuchs in Danzig eine Festschrift herausgegeben worden. Wir entnehmen ihr folgendes: Zugleich drängten sich mit dem Moment der Entstehung dem V. D. Z. ganz von selbst Erweiterungen seiner Ziele auf, die ihn weit über das Maß einer reinen wirtschaftlichen Organisation erhoben: neben der Gesundung und Festigung der wirtschaftlichen Existenzbedingungen der Presse alles

dasjenige an ihr und in ihr zu fördern, was ihrell Anspruch moralisch gründete und rechtfertigte, ein Faktor des öffentlichen Lebens zu sein, dem auf dem Postament des Gesetzes das Recht seiner eigenet Freiheit und damit seiner eigenen Grösse gegeben waf-Aus dieser Pflicht gebar sich die erste Aufgabe de Vereins. Sie galt der aufsteigenden Gefahr einer Ver wischung der Grenzen zwischen Inseraten- und redaktionellen Teil. Der V. D. Z. hat es durchgesetztdass nichts im redaktionellen Teil der deutscheil Zeitungen Aufnahme findet, was den Schein der freich Redaktionsmeinung vortäuscht, in Wahrheit aber be-zahltes Inserat ist. Die kulturelle Bedeutung dieser Talist von ungeheurer, vielleicht auch heute noch viel wenig gewürdigter Tragweite. Diese Unantastbarkeit des redaktionellen Teiles ist das Postulat des Vertrauens geworden, das die deutsche Presse verdient Erst in den gegenwärtigen Abschnitt seiner Geschichte in den die sich überstürzende Entwicklung es jetzt hineingeschleudert hat, wird das deutsche Volk mehr fühlen als erkennen, was die Erhaltung des Vertrauens in die Unbestechlichkeit des redaktionellen Teiles del Zeitungen für alle bedeutete.

Kleine Nachrichten. Hans Thoma hat seinen Abschie Galeriedirektor in Karlsrube genommen; er wird jet Herbst 80 Jahre alt.

Die deutsch-österreichische Regierung hat dem schweiderischen Bundesrat in dankbarer Anerkennung der von der Schweiz der Stadt Wien geleisteten Hilfe die Brieff Gottfried Kellers an Paul Heyse zum Geschenklibermittelt. Die Briefe sind der Zeutralbibliothek der Stadt Zürich zum Aufbewahren übergeben worden,

ages

Nr. 141.

Hr. Kfm. m. ey, Hr., Wirges Hy, Kfm., Kim., V gay, Ilr. Loutu. alduie, Hr., Köln ariere, Hr., Leuta. tier, Hr Kapit arkhausen, Hr. Hier, Hr. Leutn rth, Hr., Koblen Battegay, Hr. Kfur Biner, Fr., Bad Ki Hr. Kim., M derlinden, Fr. I rdia, Hr. Offizier gdoll, Hr. Kfm, nd, Hr. Rent., randet, Hr., zin, Hr., Koblen. kemeier, Hr. Kf

mhamps Hr. O vn. Hr. Hochst Hr., Hoel r, Fr. Geh lino, Mr., Paris ine, Hr. Dipl.-In uns, Hr. Dr. phil

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

ppkroen, Hr. Of rlos, Fr., Paris trioret, Br. Kap raf, fir Offizier, mens, Hr. m. Fr olemann, Hr. Le orell, Hr. Chemik eghlau, Hr. Offi rgeon, Hr., Ho Dale-Menriso, Hr. Daube, Hr. Kfm. Debho, Hr. Leutn lecuise, Hr Ditewig, Hr. Kfm. Diwany, Hr. Offizi Borbis, Hr., Metz

Einieker, Hr., Hö Bla, Hr. Offizier, Elenberger, Hr. D mert, Fr., Trabe aser, Hr. Lehrer seist, Hr. Kim., cher, Pri., Pirm ury, Hr. m. Pr Piesen, Hr. Fabr. Florian, Hr. ogard, Hr., Kres authal, Hr., Paris raeyer, Hr. Lent ranke, IIr., Köln Freberger, Hr. Se riana, Hr. Stude riebutten, Hr. O Fritsch, Hr. Kfm. unk, Hr. Offizier briel, Hr. Kfm. Gardner, Hr., Ben Gavan, Hr. Kapiti Geist, Hr. Ing., M Gillette, Hr. Kap

Gillesprie, Hr. Ka Glaser, Hr. Fahr,



Nr. 141.

rt für Violine

alerien werden und nur in usen geöffnet.

ttplätzen ohne ie 1. u. 2. Reihe brigen Platze:

valtung.

Uhr.

Saales

00

0

0

Sehnen;

sam und ch nicht

geoffnet. n ohne

ie 1. und . Parkett e: 3 Mk., ie Rück-

90900

kheiten.

tr. 4, 2, 5t

n, was ihren

dem auf dem einer eigenen

gegeben war-Aufgabe des

ahr einer Ver

seraten- und

durchgesetzt ler deutschell

ein der freien

heit aber be

ing dieser Tat

noch viel zu

nantastbarker

ulat des Ver resse verdient

er Geschichte

dung es jetzt he Volk mehr

les Vertrauens

len Teiles der

seinen Abschied i; er wird in

dem schweize die Briefe othek der Stall

nn). , III. Rondo. , III. Allegro

Tages-Fremdenliste

Mittwoch, den 21. Mai 1919.

Nach den Anmeldungen rom 19. Mai 1919. Ah. Hr. Kfm. u., Fr., Bono
Alley, Hr. Wirges
Anchien, Hr.
Anderson, Hr., Koblenz
Bach, Hr. Kfm.
Back, Hr. Kfm., Worms
Bagny, Hr. Leutn., Neu York
Bailduin, Hr., Köln
Bariere, Hr. Leutn.,
Barrier, Hr. Kapitin, Washington
Barthaussen, Hr. Direktor, Linz
Barth, Hr., Köln
Barth, Hr., Koblenz
Barth, Hr., Koblenz
Barth, Hr. Bad Krenzmach
Battegay, Hr. Kfm., Mülheim
Bauer, Fr., Bad Krenzmach
Back, Hr. Kfm., Metz
Badesheim

Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Bellevue
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Quisisana
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Quisisana
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Bellevue Mi. Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Wiesbadener Hof Selwarzer Bock cek, Hr. Kim., Metz
ciderlinden, Fr. Hotelbes, Rüdesheim
erdin, Hr. Offizier, Areyn
erdin, Hr. Kfm., Saarbrücken
ernd, Hr. Rent., Niederlahnstein

Trader, Fr., Bad Kremzmach
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Ouisisana
Hotel Hahn
Grüner Wald
Wiesbadener Hof rnadet, Hr., Wiesbadener Hof-gen, Hr., Koblenz Hotel Adler Badhausirkemeier, Hr. Kfm., lombamps, Hr. Offizier, lanchon, Hr. Wiesladener Hof Believne Schwarzer Bock ondeheur, Hr. Leutu., Paris Park Hotei Metropole u. Monopol Zur Stadt Biebrich orn, Hr. Leutn., Mayen raun, Fr., Höchst onner, Hr., Höchst kesser, Hr. Höchst

Lesser, Hr. Operusänger, Saarbrücken

Gasthof Krug

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof

Grüner Wald

Grüner Wald Sunge, Hr. Ing. Zum neuen Adler

Cappkroen, Hr. Offizier, Hogh
Carlos, Fr., Paris
Carloret, Hr. Kapitān, Kobleuz
Craf, Hr. Offizier, W. Nigotos
Opisisana Goldenes Kreuz

Gorell, Hr. Offizier, Washington

Goldenes Kreuz

Gosthof Krug

Schwarzer Bock

Grifner Wald

Grifner Wald Courgeon, Hr., Homburg
Dale-Menriso, Hr. Offizier, Areyn
Daube, Hr. Kfm., Mainz
Debbo, Hr. Loutn, Kobbenz
Devaise, Hr.,
Ditowig, Hr. Kfm. m. Fr., Nieder-Saulheim
Diwany, Hr. Offizier, Jel
Dorbis, Hr., Metz

Griner Wald

Griner Wald

Borhis, Hr., Metz

Eichrodt, Fr., Osthofen
Engicker, Hr., Hüchst
Elle, Hr. Offizier, Koblenz
Ellenberger, Hr. Dr., Neuss
Ellenberger, Ifr. Leutn., Hotel Viktoria
Faser, Hr. Leutn., Engen
Favre, Hr.
Egist, Hr. Kinz, Bingen
Faure, Hr.
Egist, Hr. Kinz, Bingen
Fleury, Hr. un, Fr., Worins
Fleury, Hr. un, Fr., Worins
Fleury, Hr. Enbr., Grünstadt
Florian, Hr., Grünstadt
Florian, Hr., Grünstadt
Fogard, Hr., Krefeld
Fandbul, Hr., Paris
Fraeyer, Hr. Leutn., Koblenz
Franke, Hr., Köln
Freberger, Hr. Schriftsteller Dr., Bonn
Freberger, Hr. Schriftsteller Dr., Bonn
Freberger, Hr. Schriftsteller, Michael
Friebutten, Hr. Offizier, Washington
Funk, Hr. Offizier, Washington
Funk, Hr. Offizier, Washington
Grüner Wald
Gardner, Hr., Benrath
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Gardner, Hr., Benrath
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Gardner, Hr., Benrath
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Schwarzer Bock Praever, Hr. Lentn., Koblenz
Pranke, Hr. Köln
Pranke, Hr. Köln
Pranke, Hr. Schriftsteller Dr., Bonn
Preberger, Hr. Schriftsteller Dr., Bonn
Prisch, Hr. Offizier.
Princh, Hr. Offizier.
Princh, Hr. Offizier.
Princh, Hr. Kfm., Bonn
Punk, Hr. Offizier, Washington
Punk, Hr. Offizier, Washington
Punk, Hr. Kfm., Dernbach
Gardner Wald
Gardner Wald
Schwarzer Bock
Gardner, Hr., Benrath
Gardner, Hr., Benrath
Gardner, Hr., Ropitan, Koblenz
Gardner, Hr., Kapitan, Koblenz
Geist, Hr. Knpitan, Plaidt
Gillespric, Hr. Kapitan, Plaidt
Gillespric, Hr. Kapitan, Koblenz
Goldener Brunnen
Goldener Brunnen
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Mewner, Hr. Kapitan, Neu York
Quisisann
Merz, Hr. Kapitan, Neu York
Quisisann
Merz, Hr. Kapitan, Neu York
Quisisann
Merz, Hr. Badenkirchen
Merz, Hr. Badenkirchen
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Eauth, Meyer, Hr. Kapitan, Neu York
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Eauth, Meyer, Hr. Kapitan, Neu York
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Rodenkirchen
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, Hr. Homburg
Meyer, H

Goldfaul, Hr. Offizier, Koblenz
Gorlmann, Hr. cand. med., Mainz
Gouneho, Hr., Nancy
Grunetho, Hr., Nancy
Grandtnein, Hr.
Gross, Hr. Kfm. m. Begl., Trier
Grünbaum, Fr., Koblenz
Honnich, Hr. Leutn., Berncastel
Hazard, Hr. Direktor.
Hirsch, Hr. Lug., Frankfurt
Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Worms
Hollinger, Hr., Homburg
Howson, Hr. Offizier, Koblenz
Huchow, Hr., Höchst
Huschen, Fr., Nardvücken
Jacksen, Fr., Neu York
Jaubert, Hr.
Janlos, Hr. Leutn., Plaidt
Javre, Hr.
Jeanin, Hr. Offizier,
Jennitzer, Hr. Landrat, Lg. Schwalbach
Johnston, Hr. Leutn., Washington
Jomslard, Hr., Paris
Park-Hotel
Goldenes Krenz
Guissana
Jomslard, Hr., Paris
Park-Hotel Goldfaul, Hr. Offizier, Koblenz Park-Hotel Jomsland, Hr., Paris

Kastert, Hr., Köin Klein, Hr. tn. Fr., Remagen

Klein, Hr. tn. Fr., Remagen

Klimm, Hr. Kfm. m. Begl., Diez

König, Hr. Bürgermeister. Schiffweiler

Krengel, Hr. Kfm. Dr. jur., Neuwied.

Kuhn, Hr. Justizrut u. Notar, Kreuznach

Kuhn, Hr. Justizrat u. Notar, Kreuznach
Sanatorium Dr. Dornblüth
Sanatorium Dr. Dornblüth
Kuschhoff, Hr. Studienrat, Köln
Kübel, Hr. Klus, Frankfurt
Korffe, Br., Rüdesheim
Krentzer, Hr., Oberhalmstein
Kunz, Hr. Leutn., Mayen

Sanatorium Dr. Dornblüth
Gasthof Krug
Hotel Viktoria.

Europäischer Hot
Grüner Wald
Park-Hotel Kunz, Hr. Leutn., Mayen Klotz, Hr. Kfm., Bonu Kissel, Hr. Rent., Solingen Krager, Hr. Kfm. m. Fr., Winkel Krager, Hr. Kim. nr. Fr., Winkel Koch, Hr. Kim., St. Ingbert Klein, Hr. Fabr. m. Fam., Oberstein Kuyston, Hr. Offizier, Hogh,

Lacambe, Hr. Leutn., Landau Schwarzer Bock Lacambe, Hr. Leutn, Landau
Laymann, Hr. Assessor, Königstein
Lenkins, Hr., Köln
Levy, Fr.,
Levy, Hr. Kapitän,
Levy, Hr. Kapitän,
Levens, Hr. Kim, m. Fr., Mainz
Lieberich, Fr. Oberlandesgerichtsrat,
Lippmann, Hr. m. Fr., Paris
Liekermann, Hr. Oberlehrer, Geisenheim
Liekermann, Hr. Oberlehrer, Geisenheim
Liekermann, Hr. Kim,
Lippmann, Hr. Kim,
Lippmann, Hr. Sch.,
Lippmann, Hr. Oberlehrer,
Liekermann, Hr. Oberlehrer,
Liekermann, Hr. Oberlehrer,
Liekermann, Hr. Oberlehrer,
Liekermann, Hr. Kim,
Lippmann, Hr. Kim,
Lippmann, Hr. Oberlehrer,
Lippmann,
Lippmann, Hr. Kim,
Lippmann,
Lippmann, Hr. Oberlehrer,
Lippmann,
Lippmannn,
Lippmannn,
Lippmannn,
Lippmannn,
Lippmannn,
Lippmannn,
Lippmannn,
Lippmannn,
Lippmannn,
Li

Löckermann, Hr. Oberlehrer, Geisenheim
Löwenstein, Hr. Kfm.,
Lobe, Fr.,
Lobe, Fr.,
Loen, Hr. Offizier,
Long, Hr. Kapitän, Koblenz
Lowir, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Lowir, Hr. Kfm., Koblenz
Marthesheimer, Fr. m. Solin, Worms
Haeinther, Hr. Kapitän, Koblenz
Manner, Hr. Rådesheim
Manner, Hr. Fitville
Marowitz, Hr. Offizier, Koblenz
Manner, Hr. Fitville
Mattes, Fr., Wöllstein
Mattes, Fr., Wöllstein
Mathey, Hr. m. Fr., Dijon
Mayer, Hr. Loutn.,
Mayer, Hr. Loutn.,
Mewner, Hr. Kim m. Fr., Bonn
Medemayer, Hr. Dr.,
Mewner, Hr. Kapitän, Neu York
Mewner, Hr. Kapitän, Neu York
Mewner, W. Mr. Mewreralbes, Matein

Schwarzer Bock

Union Union Rheinischer Hof Goldenes Kreux Rosa Quisisanu

Munsinger, Hr. Fabr. m. Fr., Kalserslautern Grüner Wald Nabon, Hr., Paris Nunchamehart, Hr., Höchst Oehler, Fr., m. Begl., Biebrich Wiesbadener Hof Evangel. Hospix Nusehaments
Oehler, Fr. m. Begl., Biebrich
Pakuia, Fr., Pirmasens
Perrey, Hr. cand. ing., Paris
Philipps, Hr. Leutn., Neu York
Piot, Hr. Offizier, Gaulsheim
Pots, Hr. Major, Neu York
Potshmann, Hr.,
Potshmann, Hr. Potts, Hr. Major, Neu York
Reichmann, Hr.,
Reis, Hr. Hotelber, Geisenheim
Reits, Hr. Offizier, Java
Rembe, Hr. Kfm., Saarbrucken

Quisisana
Gursisana
Gursisana
Europäischer Hof Park-Hotel Wiesbadener Hot Wiesbadener Hot Remontet, Hr., Rene, Hr., Kröftel Resel, Hr. Offizier, Richard, Hr. Kfm., Neuukirchen Ried, Frl., Neumarkt Ripplinger, Fr., Kaiserslautern Wiesbadener Hof Christl, Hospiz H Rockel, Hr. Kfm., Oberstein Roos, Hr. Kfm., Oberstein Roth, Hr. Grüner Wille Grüner Wald Wiesbadener Hof Roth, Hr., Rüben, Hr., Mayen Grüner Walk Sander, Hr. Kim., Köln Sandernson, M. Grüner Wald Sardemann, Hr. Kfm., Schäfer, Hr., Koblenz Schäfer, Frl., Schalk, Fr., Worms Wiesbadener Hof Wiesbadener Hot Zum Erbprinz Hospiz z. hl. Geist Scherer, Hr., Wiesbadener Hof Schmidt, Hr. Kfm., Pirmasens Wiesbadener Hof Schmidt, Hr. Kfm., Braubach Grüner Wald

Schmidt, Hr. Kfm., Braubach
Schmidt, Hr., M. Tochter, Saarbrücken
Schmidt, Hr., Mainz
Schnidt, Hr., Mainz
Schoelling, Fr., Georgenborn
Schuld, Frl., Mainz
Schuld, Frl., Mainz
Schuld, Frl., Mainz
Schuld, Frl., Mainz
Schunacher, Hr. m. Fr., Käin-Poll
Schwalbach, Frl., Mainz
Scott, Hr. Kfm., Kobienz
Scott, Hr. Kfm., Kobienz
Scott, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Scoteld, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Scifried, Hr. Kfm., Koblenz
Scifried, Hr. Kfm., Koblenz
Scifried, Frl., Immenhausen
Scifried, Frl., Immenhausen
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Wieslandener Hof
Qubstana
Scitz, Frl., Immenhausen
Christl, Hospiz H Seefeld, Hr. Kfm., m. Fr., Mainz
Seift, Hr. Kfm., Koblenz
Seitz, Frl., Immenhausen
Silvann
Silvann
Silvann
Wiesbadener Hof
Simon, Frl., Mainz
Sondermann, Hr. Fabr. m. Fr., Brühl
Stallmann, Hr. Ober-Amtsrichter, Wörrstadt, Evang Hospiz
Stanis, Hr., Koblenz
Starkey, Hr. Offizier, Washington
Steeg, Frl., Mainz
Steeg, Frl., Mainz
Steeg, E., Frl., Mainz
Steeg, E., Frl., Mainz
Steeg, E., Frl., Mainz
Steusen, Hr., Köln
Steusen, Hr., Germersheim
Steinmetz, Fr., Neunkirchen
Steinmetz, Fr., Neunkirchen
Storch, Hr., Paris
Storch, Hr., Paris
Storch, Hr., Koblenz
Straib, Hr., Koblenz
Straib, Hr., Koblenz
Straitoy, Hr. Leutn., Neu York
Strattoy, Hr. Kapitan, Plaidt
Triacca, Hr. Kfm. m. Frl., Godesberg
Triacca, Hr., Kom., m. Frl., Godesberg
Triacca, Hr., Washington
Trotha, Hr. Landrat, Lg.-Schwalbach

von Trotha, Hr. Landrat, Lg-Schwalbach von Trotha, Hr. Landrat, Lg.-Schwalbach

Verwangen, Hr. Gutabes,
Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Höchst
Vogel, Hr. Kfm., Simmern
Vasserboos, Hr. Bürgermeister, Nastätten
Weck, Hr. Offizier, Milhausen
Weinlig, Fr., Burg Lehe
Wenz, Hr. Kfm., Mainz
Weinlig, Fr., Burg Lehe
Wenz, Hr. Kfm., Mainz
Wenpe, Hr. Stadibaurat, Höchst
Werr, Hr. Apotheker, Cronberg
Wewetzer, Hr. Kfm., Mainz
Weyer, Fr. M.-Gladbach
Weiss, Hr. Pfarrer a. D. a. Schuldirektor, Ahrweiler
Hötel Viktorke

Willis, Hr. Leutn., Mundsdorf
Woll, Hr.,
Worrell, Hr. Offizier, Mud
Wright, Hr., Koblenz
Zlotaborda, Hr. Kim., Bingen
Znek, Hr. Ziviling, m. Fr., Saarbrücken

Reddel Viktoria.

Quisissum
Wiesbadener Hof
Pension Weber
Bellevue

Neu eröffnet! Fremdenheim Haus Orfen

Wiesbaden, Bierstadter Strasse 5 in nächster Nähe des Kurhauses und Theaters, beste Kurlage. Feinbürgerliche Verpflegung.

Neumöblierte Zimmer. Sorgfältigste Bedlenung. Zentralheizung, ... Personenaufzug. 174

Fernruf: 6374 Nebenstelle.

Fremdenheim "Villa Hertha", htfertigte, eid

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne rahige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheisung Massige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien 185 Frl. Marin Andre.

Bahnhofswirtschaft Fritz Arleger, Hoffleferant und Hoftraiteur. Guter Mittag- und Abendtisch Mk. 5 .- , im Abonnement Mk. 4.50 Speisen in vorzüglicher Qualität zu jeder Tageszeit.

Täglich frisches Gebäck 1 Tasse echten Bohnenkaffee Mk 0.75 1 Tasse feinste Schokolade Mk 0.75 1 Tasse echten Tee Mk 0.56 1 Kännchen Bohnenkaffee m. Gebäck Mk 2.—



Fremdenheim lnh : Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Aserkansi gute Kuche. Kissige Preise.
Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ...
Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 213

Astrologin und Phrenologin

empfiehlt sich in Handliniendeutung nach Tag der Geburt und Jahreszahl. Za sprochen tägl. 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr abds. Taunusstr. 23 III Donnerstag, den 22. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurerchesters. Freitag, den 23. Mai 1919.

Mittwock, den 21. Mai 1919.

4 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

8 Uhr im grossen Saale: Konzert der französischen Besatzungsbehörde.

8 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters, (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

Samstag, den 24. Mai 1919. 4 Uhr: Kein Konzert.

71/2 Uhr im grossen Saale: Zyklus-Konzert. Leitung: Carl Schuricht. Solist: Alexander Kipnis (Bass).

Orchester: Städtisches Kurorchester, Eintrittspreif 6, 5, 4, 3, 2 Mk.

Sonntag, den 25. Mai 1919.

4 und 8 Uhr: Abennementskonzert des Kurorchesief Städtische Kurverwaltung-



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei

Mittagstisch im Abonnement Mk. 3.50 Abendplatte Mk. 3.50 =

Täglich von 1/2 7 Uhr ab:

Künstler-Konzert

Pschorr-Bräu vom Fass.

Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen.

Zentral-Heizung. Personen-Aufzug Mektrisches Licht.

Zimmer mit und ohne Pension. Mässige Preise.

WIESBADEN, Schwalhacher Str. 52, Ecke Wellritzstr. Haltestelle der Elektrischen Linie

Telefon 2577. Sprechstunden: Von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr. Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen. Gaumenloser, naturgetrener Zahnersatz und kaum unterscheidende Plemben.

Schonendste Behandlung zugesichert. :-: Mässige Preise.

Sprechstunden für Hals-, Nasen- u. Ohrenkranke täglich von 9-101/2.

A. Feldt vormals Spezialarzt am Marienhospital in St. Petersburg Taunusstraße 64, 2. Fernsprecher 4417.

Moritzstrasse 5 - Telefon 2413 Anfertigung moderner Jackenkleider, Mäntel u. Strassenkleider Spielzeit 4-11 Uhr, Sonntags 3-11 Uhr.

Oranienstr. 53. Telephon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Blider. Gate Verpflegung zu mitselgen Preisen. Heim für erwerbstätige Damen.

Mittagstisch einzeln Mk.2.50. Monatspreis Mk. 2.-

Odeon Theater. Tel. 3031 Kirchgasse 18

VIGGO LARSEN der unvergleichliche Künstler in

Die Edelsteinsammlung Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.

Emmahu, der Schrecken Afrikas Vorzügl. Lustspiel mit Arneld Riek. Ununterbrochene Vorstellung von 4 Uhr ab,

Kinephon-Theater. Taunusstrasse 1 nahe Kochbrunnen

Pola Negri u. Harry Liedtke in = CARMEN = Drama in 6 Akten nach der Novelle von Prosper Merrimé. Die Musik ist zusammengestellt von

unserem Pianisten A. Rausch. Herrliche Szenerien Naturechte Stierkämpfe **Follendetes Spiel** Gutes Beiprogramm. Am Flügel: Herr A. Rausch aus Mainz. Spielzeit 4-11 Uhr. Sonntags 3-11 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140. Vornehme Lichtspiele Wilhelmstr. 8 Haltest. Rheinstr. Erst-Aufführung.

Aristide Caré der Gentlemen-Verbrecher i. d. glänzenden Detektiv Schauspiel "Der Sekmuek der Gräfin"

Ein tüchtiger Beamter vorzüglicher Schwank, Schöne Naturbilder. Am Klavier: Kapellmeister Schmidt Ununterbr. Vorstellungen ab 4 Uhr. Jeder 10. Besicher erhält I Freikarte.

Thalia-Theater Modernes u. grösstes Lichtspielhaus

Telefon 6137 Erstaufführung! "Nachtschatten"

Ein Reiseabenteuer in 4 Akten. In der Hauptrolle: MARGARETE CHRISTIANS im Deutschen Theater, Berlin

"Rolf kann alles"

Elegante Damenhüte für den Hochsommer

Kleinofen

Fernsprecher 6111.

Fesche Damenroben Anfertigung - Modernisieren Atelier Cläre Grautegein Herrnmühlgasse 3 Gernruf 2755

Zigarren-Fabrik-Niederlage Neugas

A. PETRI

Wiederverkäufer u. Grossverbraucher

finden stets Auswahl

(lassiger Zigarr

zu Engrospreisen

Geschäftszeit 9-1 und 3-6 Uhr.

Kammer - Lichtspiele.

Intime Lichtbildbühne Tel. 6137. Mauritiusstr. 12 NEUEPARISERFILMS in deutscher u. französischer Textschrift. Hyänen der Börse

ensationsdrama in 3 Akten. Hansens Verlobungsreise

Lustige Komodic **Toto und Geopatra** Man

in Hotels, Cafés, Wirts stets das

Wiesbadener Bade

Amtliche Beröffentlichungen.

Befannimachung.

Auf Grund bes § 4 bes Kanalorisstatuts vom 11. April 1891 wird veröffentlicht, daß die durch das Kanalbanamt im Saushalts-jahr 1919 auszuführenden Sausanschlußtanale und soustige Arbeiten im Stadigebiet für Rechnung Dritter, mit Zustimmung der Stadi-berordneben-Berfammlung — gleich wie im Borjahre — nach ben jeweiligen Gelbstoften mit einem Zuschlag von 10 vom Hundert zu den Arbeitslöhnen und 15 vom Dundert zu den Materialtosten abgerechnet werben.

Biegbaben, ben 6. Dai 1919.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Anmeldungen jur Reinigung der Sand- und Fetifänge in den Privatgrundstüden, sowie gur Keinigung und Unierhaltung der sogen. Delvissors, sind mündlich ober schristlich an das Straßendaumt, Oranienkraße Kr. 5, 1. Stod, zu richten. — Filt das Rechnungsjahr 1919 wird zu den disder geltenden Einheitspreisen, die vorläusig deidehalten werden, ein Tenerungszuichtag von 100% erhoben. Für diese Gebühren übernimmt die Stadtgemeinde lediglich die regelmäßige Entleerung und normale Reinigungsarbeit der nach drischer Feststellung im Aufnahmezettel eingetragenen Sinkhosseichteit für die Erhaltung des ordnungsmäßigen Zustandes der Entwäßierungsanlage seines Ermobiliads, in daulicher und betrieblicher Hinfich, wird dadurch im übrigen nicht berührt.

139

Biesbaben, ben 7. Mai 1919.

Der Magiftrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Beim städtischen Arbeitsamt gingen im Laufe des Monat April. Beim städtischen Arbeitsamt gingen im Laufe des Monats April den 1810 mannlichen und 549 weiblichen Arbeitsuchen Neumannledungen ein. In Arbeit untergebracht wurden 1258 mannliche und 4°1 weibliche Arbeitsuchende. Die im letzten Bericht über die Lage des Arbeitsmarktes in Aussicht gestellte Besserung ist wohl eingetreten, sie wurde ober im allgemeinen durch den Jugang von Arbeitslosen aus dem deere Entlasiener der Jahrgünge 1899 und 1900 und durch die Aucklehr Zivilinternierter aus England wieder aufgehoben. Die Landwirtschaft verlangte zunächt nur gestbte Ackertnechte sir alle landwirtschaftlichen Arbeiten. Beller und Schweizer. Die Rachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeiten übertwog die dashr vorhandenen gestbten Arbeitlichenden. Den zahlereiden Gärtnereien kompten des gestorberten Arbeitler nachgewiesen werden. In der Retallindustrie wurden weitere Belriebseinschen werden. In der Arbeitlindustrie nachgewiesen werden. In der Arbeitlichen Arbeitler nachgewiesen werden. In der Retallindustrie wurden weitere Belriebseinschaftungen vorgenommen, so daß sich dier die Jahl der Arbeitslosen Bericht des ftabtifchen Arbeiteamtes über ben Monat April. werben. In der Meiallindustrie wurden weitere Betriebseinschrankungen vorgenommen, so daß sich dier die Jahl der Arbeitslosen vergrößerte. Auch in der Golzbearbeitungsindustrie war ein Jugang an Arbeitslosen vorhanden. Im Bangewerde hielt die Arbeitsloselit an. Har das Malere und Ancherendererde bot sich durch die Umzugszeit vorübergehend Beschäftigung. Bei Schneibern und Schuhmachern tonnte auch in diesem Woonat die Nachtrage nicht befriedigt werden. Ledige Arbeiter wurden verlachsweise nach einem Erzbergwert an der Lahn untergebracht. Im Dotel- und Gastwirtsgewerde trat eine Ueine Besterung ein, insbesondere machte sich von ansönkrits eine regere Rachfrage geltend. In den lehten Tagen des Monnats wurde auch der Berkehr in Wiesdaden lehhafter. In der Abeilung in weibliches Bersonal änderte sich die Arbeitsmartliage gegenüber dem Bormonat nicht. Die Diensbotennet steigerte sich durch die

Nachfrage, die aus dem Hotelgewerbe für die Frühjahrafall

Arbeitsamt Bresbaben. Im Berfolg unferer Beröfft vom Max d. 36. wonach Jugenblichen, die das 15. 34 schritten haben und jeht noch einen Beruf ergreifen wollen, 26 beihilfen erhalten tonnen, mochen wir nochmals barauf an bağ immer noch gablreiche Lehrftellen gu beieben find. Das hanbelt es fich um nachftebenbe Berufe: Gartner, Schmie bruder, Tabezierer und Politerer, Schreiner, Glajer, Andre Tuncher, fowie Maler. Auch fonftige Berufe find moch frei. Wir weifen an biefer Stelle nochmals auf bie Berg ber obengenannten Beihilfen bin und raten ben Gitern rudfichtigung ber gablreichen erwerbslofen Jugenblichen ist noch jest in paffende Lehrstellen unterzubringen, wagu if Arbeitsamt jebergeit gerne ratend jur Geite fteben wird-

wo Der Ausichuf ber Danbelstammer bat bie Unite Sunbifus Dr. Otto auf Lebenszeit mit Anfpruch auf Its und hinterbitebenen-Fürforge beichloffen.

wo Die Zahl ber Arbeitslofen, die Unterstühung geigt noch immer die respektable Sobe von 3250. Davol auf taufmännische Berufe 333, auf technische 73, auf das Schantwirtichaftisgewerbe 358, auf das Bangewerbe 165. Solzgewerbe 81, auf das Metalkgewerbe 287, auf das Lackerergewerbe 163, auf das Rahrungsmittelgewerbe 164. Bervielfältigungsgewerbe 28, auf Ungelernte 614, auf 31 im Alter den weiblichen Geschlechtes 298.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Muller, Biess

Nr. 14 Kunstn

Ersche

Bezugsprei

Mk. 3.--, fi Mk. 3.60, 1

wc. Kun richtskurse ganz besond veranstaltete Aula des L doch kein C speare-Ubers insbesondere Rezitationsal so vorteilh Hans Old

Leider war geschrieben rege, der de Abends und gebildeten I ware. Die genuss gebr seboten wer Abend aus se Vortrag aus echt dankba Novelle erns einer Katast recht viel. Art des Vor schlagenden

Gehör, die streuten Gel Die Schilde dieses Origi comischen immervonne Resid findende 14 bringt drei Georg Kais und «Die Sch gelangt in «Gespenster Erich Möller

brachte Ha

teiteren Inh

am Residena Publikum ve gemacht, d mit dem 3 Schauspiels, Die beginnt am Kapferer. Operetten. schlanker Autoren W.

vereinigt au Das N Fleis bereits bek am Samstag zur Verfüg hiesigen Me

fettes gesa

salzenen S

Phand zur

von Kalmar

Ca

1. Etage

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.